



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

§. 1. Von der weitem Vorbereitung zur Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Von der weitem Vorbereitung zur  
Betrachtung.

Welcher (a) zu morgens frühe betrachten  
wil/ soll die Nacht zuvor ein viertel stund  
lang fleißig/ und bedachtsam die Materi der  
Betrachtung überlesen; Die betrachtungen/  
Auftheilung der Puncten/ den Zweck seiner  
betrachtung fürsehen/ wie auch was beyläuf-  
fig zu erwegen/ was ungefahr für Anmüt-  
tung/ und Lehrstück könten heraus gezogen  
werden. Absonderlich aber soll er acht geben in  
den geheimnissen des Leben Christi/ oder der  
Heyligen/ welche Personen/ Wort und werck  
zu mehrerem Nutzen/ und Frucht möchten  
in acht gezogen werden.

(b) Wan er sich schlaffen gelegt/ soll er un-  
gefähr ein Ave Maria lang gedencen/ wan  
er morgens auffstehen/ und was er für ein be-  
trachtung anstellen wölle/ mit erweckung ei-  
ner geistlichen Begierd zu derselben/ oder an-  
dern tåglichen Anmütung; welches auch ge-  
schehen mag/ so oft er in der Nacht erwachet.

(a) Ex 4. Sept. *Notandum tertio.* (b) Ex Adm  
1. ad Exerc.

(a) So bald er morgens erwachet/ und  
 auffstehet/ soll er all andere Gedancken auß-  
 schlagen/ihme fürnehmen alles das fleißig zu  
 halten/ so zu einer rechtgeschaffnen betrachtung  
 erfordert wird. Hernach gedencen an die ge-  
 genwärtige betrachtung/ darneben durch er-  
 wegung zu der vorhabenden betrachtung be-  
 quemlicher gleichnuß/ oder andern Spruchs  
 der H. Väter/ oder der H. Schrift/ tang-  
 liche Anmutung zu derselben erwecken. Exem-  
 pel weiß in der betrachtung von den sünden  
 und Lastern könnte er/ damit in ihm ein grosse  
 schamhaftigkeit entstehe/ ein solches Exempel  
 ihn vor Augen halten. Was massen doch ein  
 Ritter vor den Augen seines Königs/ und  
 Herrn/ von dem er viel Gutthaten und Gna-  
 den empfangen/ nun aber in beiseyn des Kö-  
 nigl. Hoffgefinds vieler begangnen Mißhand-  
 lungen und übelthaten bezüchtiget/ und über-  
 wiesen/ wie dieser sprich ich/ schamhaft zitterend  
 und erschrocken/ vor aller Augen bestehen wur-  
 de. Oder so er erwegen wolte wie schwär er  
 gesündigtet habe/ könnte er ihm einbilden/  
 als wäre er mit Ketten gebunden/ und mü-  
 ßte alsobald vor dem höchsten Richter er-  
 schei-

(a) Ex Addit. 2. ad Exerc.

scheinen (a) als wie ein Ubelthäter/ so den Tod verschuldet mit eisernen Banden gebunden/ vor Gericht geführt wird. Oder so er von dem Leben Christi betrachten wolte/ alsdann soll er/ so bald er vom schlaff erwachet/ ihm geschwind vorbilden/ was er für Materit zu betrachten habe/ und in ihm ein geistliche begierd erwecken innerlicher/ und gründlicher zu verstehen die Menschwerdung unsers Erlösers/ und Seligmachers/ auff das er ihme desto eyffriger dienen/ und umb so viel näher nachfolgen möge/ Je mehr er seine unermessne Gürtigkeit gegen ihm erkenne (b) Und mit diesen/ und dergleichen Gedancken/ und Anmuntung mag er sich anlegen.

(c) Welcher unter Tags betrachten will/ soll vor angehender Betrachtung die Punkte erfinden/ und in gewisse Zahl abtheilen/ auch allen oberwehnten Lehrstücken/ so viel möglich ist/ fleißig nachkommen.

(d) Wan die Stund der Betrachtung vorhanden/ soll er ihme einbilden/ er werde vom

(a) Ex 2. Sept. 5. Contempl. Notandum quartum. (b) Ex addit. 2. ad Exerc. (c) Ex 4. Sept. Notandum tertio. (d) Ex 2. Sept. Notandum quintum.

vom H. Schutz, Engel/ oder andern seinen  
 heyligen Patron / und Fürbitter eingeladen  
 vor Gott zu erscheinen/ und ehe er sich dahin  
 begibt / soll er den Ort/ wohin er sich verfü-  
 get/ von weiten ansehen/ auch sich erin-  
 nern / vor wem er erscheinen werde/ und  
 nach genommenen Weihwasser soll er sich  
 mit dem heyligen Creutz bezeichnen in Mei-  
 nung hiemit alle Teufflische List zu verjagen/  
 so ihm an Nutz/ und Frucht der Betrach-  
 tung möchten verhinderlich seyn. Letzlich soll  
 er sich an das Ort der Betrachtung mit  
 einer geistlichen Begierd und Verlangen  
 Gott zu geniessen / unnd sich mit seiner  
 Göttlichen Gegenwart zu ersättigen verfü-  
 gen.

§. 2.

**Von der nähenderen Vorbereitung  
 zu der Betrachtung.**

Whe er (a) anhebt zu betrachten / soll er  
 ein oder andern Schritt vom Ort der  
 Betrachtung stehen/ ein Vatter unser lang  
 mit erhebtrem Gemüt gedenccken / wie sein  
 Herz

(a) Ex addit. 5. ad Exerc.